

Maskenball, ein Kuss und seine Folgen (HPxDM)

Von Kurumisan

Kapitel 1: Kapitel 1

Ein Maskenball, ein Kuss und seine Folgen

Pairing HP x DM

Kommentar: Also ich werde die Figuren der J. Rowling benutzen
aber die story basiert allein auf meiner Fantasie,
ich möchte meinen freunden danken für ihr Unterstützung.
danke Mia, Ninja

Erklärung zur Zeichensetzung

"" wenn fremde reden
`` wenn Harry redet
denken

Kapitel 01 Maskenball

1. September

Das Schuljahr hatte grade begonnen und Harry, Ron und Hermine saßen im Zugabteil
des Hogwarts- Expresses.

Hermine und Ron waren in einen tiefe Unterhaltung verwickelt, nur Harry schaute aus
den fester und hing seinen Gedanken nach.

Immer wieder kreisten seine Gedanken in den Ferien.

xxxxxxxxxxxxxxxxxxxxFlashbackxx

15. Juli

Harry saß in seinem Zimmer an seinen Hausaufgaben.

Die Dursleys ignorieren ihn, was Harry nur recht war, so hatte er wenigstens seine
Ruhe.

Sein Zimmer war klein, grade so passte ein Schrank, ein Tisch und ein Bett rein.

Ein kleines Fenster erhellte den Raum. Der Tisch stand direkt am Fenster, die Fensterseiten weit geöffnet in der Hoffnung das Post von seinem Freunden kam. Tief in seine Hausaufgaben vergraben, hörte er einen leisen Flügelschlag der sich zu nähern schien.

Eine kleine schwarze Eule setzte sich auf das Fensterbrett, an seinem Bein war eine Pergamentrolle befestigt.

Vorsichtig nahm er der Eule die Pergamentrolle ab und las.

Eine feine Handschrift kam zum Vorschein.

Lieber Mr. Potter

Sie sind hiermit herzlich zum jährlichen Maskenball am 20.07 um 20Uhr im Schloss Linoar eingeladen.

Ein Portschlüssel als Maske liegt bei.

Bitte nehmen sie die Einladung mit, diese muss bei Einlass vorgezeigt werden.

Ich bitte um baldige Benachrichtigung Zwecks ihres Erscheinens.

Mit freundlichen Grüßen

Fleur D.

Verwirrt schaute er die Eule an und las den Brief erneut.

Nach kurzer Überlegung schaute er die Eule an, die es sich mittlerweile auf seiner Schulter bequem gemacht hatte.

Eben diese hopste aufgeregt hin und her.

„schon gut ich antworte ja schon“ sagte er leicht murrend.

Er nahm Pergament, Feder und Tinte und schrieb:

Sehr geehrte Mrs. Fleur D.,
ich bedanke mich für die Einladung
und stimme meinem Kommen zu.

Mit freundlichen Grüßen Harry James Potter

Schnell rollte er das Pergament zusammen und befestigte es am Fuß der Eule.

Die Eule war schon bald nicht mehr zu sehen, nur einer kleiner schwarzer Punkt ließ vermuten das, das es die Eule war.

Er wollte eigentlich seine Hausaufgaben machen, aber musste immer wieder an den bevorstehenden

Maskenball denken.

// Was ziehe ich eigentlich an...// Harry stand auf und öffnete seinen Kleiderschrank.

//Nichts.. // Er durchsuchte seine ganzen Sachen, aber es half nichts. Das einige was er hatte war eine

Jeans, ein paar T-Shirts von Dudley und seinen Umhang.

// Der Ball ist schon in fünf Tagen, ich habe wohl keine Wahl. Ich muss in die Winkelgasse//

Ein lautes kreischen unterbrach sein Gedankengang, Tante Petunia hatte Dudley wohl wieder beim naschen erwischt.

Es solle eine, vom Arzt erhaltene Diäte einhalten, sonst hätte er nur noch ein paar Jahre zu leben.

Harry grinste bei dem Gedanken, wie er Schokolade aß und sein Cousin daneben saß und zugucken musste.

"Harry komm runter" schrie Tante Petunia mit ihrer schrillen Stimme.

Seufzend erhob er sich und stapfte in richtig Küche.

'Ja Tante Petunia' Sie drehte sich um und musterte Harry kritisch.

Er war gewachsen seine Augen waren tiefgrün aber seine Haare waren schulterlang und violettschwarz .

Sie hätte schwören können das Harry sich verändert hatte, er war ruhiger geworden. Seine ganze Art war schon seit dem Sommerferien anders, sie konnte es sich nicht recht erklären,

aber sie fühle sich noch unwohler wenn Harry in ihrer näher war. Es war, als ob ihn eine dunkle Aura umgab die nichts an ihn ranließ.

Nicht mal Onkel Vernon fürchtete er.

'du wolltest mich sprechen Tante Petunia' sie blinzelte und sah ihn an.

"Harry du wirst jetzt etwas für mich erledigen, du wirst mein Kleid von der Reinigung abholen.

Das Geschäft ist in London. Da ich keine Zeit habe und Dudley mit Vernon verreist ist, musst du es abholen. Ich gebe dir das Geld für das Kleid und den Bus, aber verlier es nicht, Bürschchen"

'Ja Tante Petunia' sagte er und nickte.

Sie holte das Geld aus dem Portmonee und drückt es Harry in die Hand.

"Und trödle nicht Bursche, sonst gehst du heute ohne Abendbrot ins Bett. Ach und vergiss die Quittung nicht"

Rasch ging er hoch und holte seine Jacke, den Zauberstab und sein Schlüssel für sein Raum in der Gringotsbank.

// Klasse, erst geh ich in die Winkelgasse und besorge mir ein Outfit für den Maskenball und dann hol ich das Kleid aus der Reinigung.//

Ohne sich weiter umzusehen machte er sich auf den weg nach London.

Wer konnte ahnen das er bald im Ligusterweg 4 alles änderte....

Sein ersten Stop machte er an einer Kneipe der die Winkelgasse und Muggel- London verband.

Er hatte seine Kapuze tief ins Gesicht gezogen. Es musste ja nicht jeder wissen das der Junge-der-lebt unterwegs war. Harry hasste es so genant zu werden, er wollte nie ein Held sein. Schnell durchschritt der die Kneipe und passierte den Eingang zur Winkelgasse. Die Winkelgasse hatte sich nicht verändert, viele Läden mit den verschiedensten Sachen. Viele Leute schlenderten durch die Gassen. Harry tat es ihnen nach und sein Weg führte zur Gringotsbank. Er ließ sich etwas von seinem Erbe bringen und nahm einen kleiner Sack voll mit, um die Kleider bezahlen zu können. Sein Weg führte ihn immer weiter in die Nocturngasse. Sein Herz klopfte ihm bis zum Hals. Viele merkwürdige Personen liefen hier herum, darunter waren bestimmt auch ein paar Todesser. Bei seinem letzten Besuch hier im zweiten Schuljahr fröstelte es ihm. Eine alte Hexe hatte ihn angesprochen und versuchte ihn um ihren kleinen, verschrumpelten Finger zu wickeln.

Noch ganz bedacht, den Laden zu finden wurde von etwas vor ihm gestoppt.

Eine Person in schwarzer Robe.

// Verdammt die Wette mit den Todesessern in der Nocturngasse hätte ich gewonnen. Na hoffentlich hat er mich nicht bemerkt//

Doch sein Glück schien ihn verlassen zu haben. In diesem Augenblick drehte sich der Todesser um und eine silberne Maske glänzte im Licht.

Sein Gesicht barg immer noch die Kapuze, nur im Licht sah man etwas auf seiner Stirn aber das es eine Narbe war, konnte man nur vermuten.

"Na mein Junge hast du dich verlaufen" Die Person nahm mit einer Berührung seine Maske ab, Harry gefror das Blut in seinen Adern.

Vor ihm stand kein geringerer als Lucius Malfoy.

'Warum grade heute ' war Harrys letzter Gedanke.

'Hallo Lucius ' sagte Harry mit eisiger Stimme.

'Was willst du von mir ' Lucius grinste.

"Naja eigentlich soll ich dich suchen Harry, aber da spar ich mir ja jetzt eine ganze Menge Arbeit, dank dir. Der Meister wird erfreut sein"

Harry zog seinen Zauberstab ' Niemals ' sein Gesicht war wurde verzerrt.

Ein Crutio flog auf Harry zu. Dieser wich im letzten Moment aus und feuert ein Expelliarmus.

Eine kleine Menge Leute hatten sich um sie herum versammelt und schauten dem Kampf gespannt zu.

Die Spannung war deutlich zu spüren. Ein weiterer Crutio kam von Lucius.

Harry schaffte es nicht mehr auszuweichen und flog hart auf den Boden.

Siegessicher drehte sich Malfoy zu der Meute um. Just in diesem Moment feuerte Harry ein lactare.

Harry traf ihn volle Wucht und Lucius wurde ein paar Meter weggeschleudert.

Die Leute grinsten und die Runde löste sich auf. Er hatte sich von einem Kind besiegen lassen.

Der Kampf war vorbei, Lucius stand auf richtete seine Kleidung und sah Harry kalt an.

"Denk nicht das du gewonnen hast, wir sehen uns wieder" mit diesen Worten setzte er seine Maske auf und verschwand in den dunklen Gassen.

Harrys Weg führte ihn weiter zu der kleinen Modeboutique.

Bevor er den Laden betrat holte er tief Luft. Harry hasste es Shoppen zu gehen. Er konnte die Leute nie verstehen denen so was Spaß machte.

Im Laden war eine Präsentationsfläche mitten im Raum.

Als er den Laden betrat stand eine ihm sehr bekannte Person auf der Präsentationsfläche. Draco Dragon Malfoy.

//Na toll auch noch der..// seufzte er genervt.

Draco hatte ihn schon entdeckt und grinste " Na Potter, willst du dir endlich mal was richtiges zum Anziehen kaufen? Kannst du dir das überhaupt leisten?"

Die Schneiderin steckte grade den Saum des Umhangs ab " noch einen Augenblick und ich bin fertig Mister Malfoy"

Harry grinste `Nein deswegen bin ich nicht hier. Ich wollte schon immer mal sehen wie ein T.E (Todesser) eingekleidet wird`

Dracos Augen bildeten einen schmalen Schlitz.

//Was weißt du schon Potter...genieß deine Ferien solange du kannst// Draco lächelte böse.

"Sie sind fertig Mister Malfoy. Die Sachen werden ihn zugeschickt, wie immer"

Draco wandte sich von Harry ab, stieg vom Podest und drehte sich noch einmal um "Wir sind noch nicht fertig Potter"

Er verließ den Laden.

Die Schneiderin räumte die Sachen zusammen und wendete sich an Harry "Was kann ich für sie tun?"

"Ich brauche eine Komplettausstattung zum Maskenball" sagte Harry freundlich zu ihr.

Flink legte die Schneiderin das Maßband an um die Maße von Harry zu erfassen.

Ein schwenk mit dem Zauberstab und Harry stand in einem schwarzen Frack vor der Schneiderin.

"Sehen sie mal bitte in den Spiegel und sagen mir, ob es ihn so recht ist"

Er ging zum Spiegel und betrachtete sich ausgiebig, teste die Beweglichkeit und schaute auch ob

die Hosenbeinlänge stimmte.

Alles passte und Harry war rundherum zufrieden mit dem Anzug.

' Er passt wie angegossen'

"Danke Sir, soll ich ihnen den Anzug liefern oder wollen sie ihn gleich mitnehmen"

' Nein, ich werd ihn gleich mitnehmen'

Er bezahlte und wollte grade den Laden verlassen, als ihn die Verkäuferin zurückrief.

"Sie haben dei Maske vergessen Sir" und drückte Harry eine weiße Opernmaske in die Hand.

' Danke ' sagte Harry und verließ den Laden.

was er nicht wusste dei Maske hatte eine Besonderheit, sie zeigt den Träger den man liebt, auch wenn

es noch einem tief in einem verborgen war. Harry setze die Maske auf und zog die Kapuze tief ins Gesicht.

Sein Weg führte wieder zur Winkelgasse, durch die kleine Seitenstraße.

Es war alles ruhig als er schon die ersten Läden der Winkelgasse entdeckte.

Plötzlich wurde er in eine kleine Nische gezogen.

Es war Draco "Ich sagte doch ,wir sind noch nicht fertig Potter" er drückte Harry an die Hauswand.

"Wie kannst du es wagen, mich einen Todesser zu nennen. Denkst du, nur weil du glaubst mich zu kennen.

Du weißt nichts über mich Potter. Aber wenn du es dir so wüschst, helfe ich dir zum Lord zu kommen"

Draco holte aus und schlug Harry hart ins Gesicht. Als er Harry berührte, benutze er unterbewusst seine

Magie und sah, wie eine Vision, das Draco stark von seinem betrunkenen Vater geschlagen wurde.

Er holte zum nächsten Schlag aus, als Harry in tief in die verhassten Augen Malfoys sah.

'Du bist nicht besser als dein Vater Malfoy. Schlägst auf andere ein wie eine Puppe. Hast du denn gar kein Selbstwertgefühl'

Bei diesem Satz blieb Draco die Luft weg. Woher wusste er das? Er hatte das nie jemandem erzählt.

Sein Vater, so betrunken das er Draco fast zu Tode prügelte, wäre seine Mutter nicht aufgetaucht und hätte ihn gestoppt.

Einige Tränen flossen über das porzellanartige Gesicht. // Was ist mit mir los, ein

Malfoy zeigt keine Gefühle..//

Harry kam einen Schritt näher. Er wusste wie sein Onkel war, wenn dieser getrunken hatte. Meist kam er in Harrys Zimmer und prügelte auf ihn ein, bis er bewusstlos war. Und dann verschwand er wieder. Am nächsten Tag wurde Harry in sein Zimmer eingesperrt, damit niemand die Wunden sah. Harry nahm seine Hand und legte sie auf Dracos Schulter. Ein Kribbeln durchströmte seine Hand.

Bei der Berührung kam er wieder zu sich.

"Weißt du Potter, immerhin lass ich mich nicht von allen herumschupsen"

Er wollte Draco beschimpfen doch weit kam er nicht.

' Draco du Schmarotzer was weißt du über...'

Als ihn Draco küsste. Es war ein kurzer Kuss und doch kam es Harry ewig vor.

Draco löste sich vorsichtig von Harry.

Es war sehr intensiv, das Kribbeln in Harrys Magen wurde stärker.

Harry war sehr verwirrt. Er konnte es nicht verstehen, was da grade passiert war.

Draco schaute Harry an und konnte die Verwirrung deutlich in Harry's Augen sehen.

Er ließ die Arme sinken.

Noch ein kurzer Blick und Harry rannte so schnell er konnte von Draco weg.

Draco schaute immer wieder in die Richtung von Harry, obwohl er schon lange nicht mehr zu sehen war.

//Was hab ich getan, ich habe den Goldjungen geküsst..// Das war nicht geplant. Noch in Gedanken, was grade passiert war, teleportierte er sich nach Hause.

Harry rannte durch die Winkelgasse in die Kneipe die, die Winkelgasse mit Muggel-London verband.

Er wollte nur weg aus der Winkelgasse, weg von Malfoy und den Kuss vergessen.

In Muggel-London holte er noch das Kleid von der Reinigung ab und fuhr nach Hause.

Der Ligusterweg war ruhig. Wegen der Hitze waren die Nachbarn in ihren Häusern.

Vor dem Haus der Dursleys blieb Harry stehen, etwas stimmt nicht.

Als er die Tür öffnete konnte er keine Stimmen hören, er durchquerte den Flur und lief in die Küche, den Zauberstab

in der rechten Hand.

In der Küche saßen alle Dursleys und spielten Karten.

Zaghaft ging er auf Petunia zu 'Ich hab dein Kleid abgeholt Tante Petunia'

Diese drehte sich um und musterte Harry auffällig. "Wer bist du Junge? Was hast du in unserer Wohnung zu suchen?"

keifte sie Harry an. Harry wusste, das sie ihn nicht ausstehen konnten, aber ihn zu vergessen sah ihr nicht ähnlich.